



Bremen, 26.06.2026

Beschlussantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN für ein Konzept für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen in den neuen Baugebieten: Hemelinger Brauerviertel und Alte Süßwarenfabrik, sowie der bereits bestehenden Wegeverbindung auf der Rennbahn und ggf. weiterer geplanter Wege auf dem Gelände.

Der Beirat Hemelingen möge beschließen, keiner Einzelnamensgebung für die geplanten Baugebiete und der Rennbahn zu bestimmen, sondern vielmehr ein Gesamtkonzept zu finden, wie man den Gebieten und Flächen im orts- und historisch angemessene Rahmen in Bezug auf Namensfindung für Wegeverbindungen gerecht wird.

Begründung:

Die oben genannten Neubaugebiete und das Erholungsgebiet Rennbahn haben jedes für sich eine Geschichte. Der Beirat Hemelingen hat in absehbarer Zeit die Chance, den zukünftigen Straßen, Wegen und Plätzen Namen zu geben, die den Flächen gerecht werden, an historische Zusammenhänge erinnern und somit auch deutlich machen, was dort mal war. Mit unserem Beschluss wollen wir auch erreichen, dass Wege und Straßen, die zur Erschließung der Flächen eventuell schon vorzeitig fertiggestellt sind oder werden, keine Bezeichnungen bekommen, die später vielleicht nicht in den Kontext des gesamten Neubauquartiers passen würden. Bremen hat eine lange Tradition von Wohnquartieren, die sehr oft etwas gemeinsam haben: die thematische Benennung von Wegeverbindungen. Als Beispiel könnte das Flüßviertel in der Neustadt dienen, ebenso wie unser Wilhelm-Busch-Viertel in Sebaldsbrück. Das ist nicht nur charmant, so etwas verbindet. Wir Beiräte müssen uns für die kommenden Namensvergaben gut informieren, bevor wir einzelne Namensgebungen verfrüht beschließen, ohne auf mögliche Verbindungen und Kontexte zu achten. Auf dem Gelände der Rennbahn fanden z.B. auch Flugschauen statt. Oder dass die Cadbury-Geschichte auf dem alten Süßwarenfabrikgelände nur sehr kurz war. Die eigentliche Geschichte dahinter ist die der Hanseaten-Werke, deren Eigentümer später aus der DDR geflohen sind. Nicht zu vergessen das „Italiener“ Lager welches zunächst als Unterbringung von Arbeitskräften gedacht war, dann aber zum Kriegsgefangenenlager wurde. Von der „Brauergeschichte“ (ehemals Coca-Cola) gäbe es ebenfalls viel zu erzählen.

Wir fordern alle Fraktionen auf, sich diesem Vorschlag anzuschließen und an einem für Hemelingen sinnstiftenden Konzept mitzuwirken.

Beiratsfraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Hemelingen